

Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktverhältnisse zum 30.09.2010

	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge						Ausbildungsmarktverhältnisse					
	Insgesamt		darunter:				Ausbildungsplatz- angebot ²⁾³⁾		erweiterte Ausbildungsplatz- nachfrage ²⁾⁴⁾		erweiterte Angebots- Nachfrage-Relation (eANR) ²⁾⁵⁾	
			betrieblich finanziert		überwiegend öffentlich finanziert ¹⁾							
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12
Baden-Württemberg	74.810	74.603	72.156	71.906	2.654	2.697	77.418	77.242	87.036	85.695	88,9	90,1
Bayern	93.564	94.326	90.097	91.203	3.467	3.123	98.367	99.400	105.067	104.956	93,6	94,7
Berlin	19.485	19.173	15.425	15.714	4.060	3.459	19.768	19.652	21.941	21.637	90,1	90,8
Brandenburg	15.065	13.622	11.233	10.912	3.832	2.710	15.600	14.255	17.788	15.772	87,7	90,4
Bremen ⁶⁾	7.069	6.949	6.603	6.436	466	513	7.355	7.202	8.164	8.457	90,1	85,2
Hamburg	13.496	14.382	12.760	13.182	736	1.200	13.628	14.469	14.366	15.104	94,9	95,8
Hessen	39.453	40.234	36.183	36.646	3.270	3.588	40.763	41.821	47.904	47.291	85,1	88,4
Mecklenburg-Vorpommern	11.825	9.879	8.918	8.165	2.907	1.714	12.495	10.854	12.830	10.650	97,4	101,9
Niedersachsen ⁷⁾	56.459	57.349	54.149	55.484	2.310	1.865	57.821	58.954	70.067	69.779	82,5	84,5
Nordrhein-Westfalen	121.504	122.310	114.587	115.564	6.917	6.746	123.768	125.097	147.447	145.798	83,9	85,8
Rheinland-Pfalz	28.851	28.493	27.348	27.144	1.503	1.349	29.724	29.336	33.158	32.629	89,6	89,9
Saarland	8.789	8.473	8.180	7.886	609	587	9.179	8.707	9.760	9.283	94,0	93,8
Sachsen	23.816	22.248	17.855	16.653	5.961	5.595	24.250	22.936	26.260	24.271	92,3	94,5
Sachsen-Anhalt	14.937	14.320	11.399	11.025	3.538	3.295	15.324	14.646	16.501	15.859	92,9	92,4
Schleswig-Holstein	21.314	21.291	20.376	20.483	938	808	21.786	22.026	23.718	24.009	91,9	91,7
Thüringen	13.870	12.421	11.237	10.627	2.633	1.794	14.205	12.985	15.064	13.458	94,3	96,5
Alte Länder	465.309	468.410	442.439	445.934	22.870	22.476	479.809	484.254	546.687	543.001	87,8	89,2
Neue Länder und Berlin	98.998	91.663	76.067	73.096	22.931	18.567	101.642	95.328	110.384	101.647	92,1	93,8
Deutschland	564.307	560.073	518.506	519.030	45.801	41.043	581.451	579.582	657.071	644.648	88,5	89,9

¹⁾ Als "überwiegend öffentlich finanziert" werden jene neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gewertet, die nach § 242, § 100 Nr. 3 (§235a und §236) SGB III oder nach Sonderprogrammen des Bundes/der Länder - bezogen auf das erste Jahr der Ausbildung - finanziert werden. Alle sonstigen Verträge werden den überwiegend betrieblich finanzierten Ausbildungsverträgen zugerechnet.

²⁾ Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System und nur jene Meldungen der Agenturen für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften (ARGE) und zugelassenen kommunalen Träger (zKT) berücksichtigt, die für die Bundesagentur für Arbeit regional zuzuordnen sind. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

³⁾ Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

⁴⁾ Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGE und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

⁵⁾ Zahl der Ausbildungsplatzangebote je 100 Ausbildungsplatznachfrager (s. Fussnoten 3 und 4)

⁶⁾ Einschließlich der niedersächsischen Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

⁷⁾ Ohne die Gebiete, die zu bremischen Arbeitsagenturbezirken gehören.

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit